



Zur Person

Guillaume Canet ist einer der markantesten Darsteller (und Regisseure) der französischen Filmszene und war früher auch Turnierreiter im französischen Nationalteam.

Privat war er fünf Jahre lang mit Kollegin Diane Kruger verheiratet, seit 2007 ist eine andere Kollegin, Marion Cotillard, seine Herzdame. Mit ihr hat er einen gemeinsamen Sohn, der im Mai 2011 geboren wurde. In Kürze erwartet das Paar ein weiteres Baby.

In „Meine Zeit mit Cézanne“ ist Guillaume Canet derzeit in unseren Kinos als Émile Zola zu sehen.

BEZIEHUNGS- COACH

Wir streiten wegen unserer Kinder

DER FALL. Wenn mein Mann und ich wegen der Kinder verschiedener Meinung sind, dauert es keine drei Minuten, und schon streiten wir. Was können wir tun? **(Ursula G.)**



Sabine und Roland Bösel
Beziehungsberater

Liebe Ursula!

Um den Kindern ein gutes Vorbild zu sein, ist es wichtig, dass Sie als Eltern ein Team sind. Gehen Sie also zu zweit der Sache auf den Grund, weshalb Sie so unterschiedliche Ansichten haben.

Meist möchten wir unseren Kindern ermöglichen, was uns selbst als Kind nicht gegönnt war. Oder wir halten an den Regeln unserer Eltern fest. Wenn Ihre Kinder Sie herausfordern, dann liegt das daran, dass sie in Ihnen etwas auslösen, was seinen Ursprung in Ihrer Erfahrung als Kind hat. Gehen Sie den Dingen nach: Was löst das Verhalten Ihrer Kinder in Ihnen und bei Ihrem Mann Unterschiedliches aus? Wo sind Sie sich in Sachen Kindererziehung uneinig? Gehen Sie Ihren Kindheitsbeschlüssen auf die Spur, zum Beispiel: „Mein Vater war streng, daher bin ich es auch, denn ich habe damals beschlossen, ihm ähnlich zu sein, damit er mich liebt.“ Hier gilt, was auch in Paarbeziehungen gilt: Bewusstsein schaffen über das, was den Unmut auslöst und was dahintersteckt. Denn nur was Ihnen bewusst ist, können Sie auch verändern!

Im dritten Schritt versuchen Sie, eine gemeinsame Linie zu finden, mit der Sie als Team den Kindern gegenüber auftreten. Versuchen Sie, die Perspektive Ihres Mannes einzunehmen und zu verstehen – und bitten Sie Ihren Mann, dasselbe zu tun. So können Sie eine gemeinsame Sichtweise erarbeiten. Beschließen Sie, sich gegenseitig wertschätzend und voll Anerkennung gegenüberzutreten und zugleich Ihren Werten treu zu bleiben. Das funktioniert, wenn Sie einen Weg finden, bei dem Sie beide einen Nutzen sehen, und nicht nur einen Kompromiss beschließen, bei dem einer draufzahlt.

Sabine und Roland Bösel beraten gemeinsam seit Jahrzehnten Paare. Bücher der beiden: „Leih mir dein Ohr und ich schenk dir mein Herz“ und „Warum haben Eltern keinen Beipackzettel?“.

www.boesels.at